

Alten- und Pflegeheim St. Anna | Stimmen von Schülerinnen und Schülern

## Sozialpraktikum- Was bringt's mir?



**Mehr als zehnmals schon öffnete das Altenheim im November seine Türen für Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen der Landwirtschaftlichen Oberschule aus Auer für ein Sozialpraktikum.**

Heuer haben fünf Schüler und vier Schülerinnen unser Altenheim für ihre Praktikumsstelle ausgesucht und absolvieren es jeweils zwei Tage- in Kleingruppen vom 7. bis 22. November.

Im Religionsunterricht wurden die Schüler vorbereitet, während sie von der Freizeitmitarbeiterin Marta begleitet werden.

### Anliegen

Die Grundidee des Praktikums ist sicher Einblick in soziale Berufe zu bekommen, Praxiserfahrungen zum Thema professionellen Umgang mit Alter, seinen Gebrechen und Beeinträchtigungen zu sammeln; vielleicht gar soziale Kompetenz zu erwerben. Gewiss stellt das Sozialpraktikum eine Bereicherung sowohl für das Schulleben, als auch für unsere Einrichtung dar.

Schülerinnen und Schüler lernen neue Lebensbereiche kennen, treten mit einer Gruppe von Menschen unserer Gesellschaft in Kontakt, mit denen sie sonst nur sehr wenig oder gar nichts zu tun haben. In einem Altenheim erleben sie aktive Mitmenschlichkeit und gelebte positive Werthaltung.

Die Seniorinnen und Senioren freuen sich allein schon über die Anwesenheit der Jugendlichen. All das sind wertvolle Erfahrungen, die die Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen unterstützen.

### Was bringt's?

Einige Schülermeinungen

„Meistens denkt man, dass es im Altenheim langweilig ist. Aber das Gegenteil ist der Fall bei den vielfältigen Freizeitangeboten. Ich habe gelernt, dass mancher Heimbewohner viel Geduld braucht, dann aber zufrieden ist, wenn er bekommt, was er will.“

„Es waren zwei schöne Tage, in denen ich neues erfahren und vieles dazugelernt habe. Die Mitarbeiter brauchen viel Geduld. Ich würde dieses Praktikum sofort noch einmal machen.“

„Ich bin froh, dass wir dieses Praktikum ma-



*Ernst Michael(rechts) und Mattia werkeln mit dem Heimbewohner Roland an den „Feuerteufelchen“.*



*Eine nette und sichere Begleitung für Frau Erna.*

chen durften, da ich einen besseren Einblick vom Leben und Arbeiten im Altenheim erworben habe. Mir kommt vor, die alten Leute freuen sich über uns und über jeden Gast.“

„Die zwei Tage waren lehrreich: alten Menschen kann man mit kleinen Dingen große Freude machen.“

Interessant fand ich die verschiedenen Berufe im Altenheim, die alle viel Geduld erfordern. Ich bin froh, dass unsere Schule uns dieses Praktikum ermöglichte.“

**Erfahrung  
&  
Innovation**

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

**Fenster & Türen**  
in Holz und Holz/Alu



**Tischlerei  
Norbert Sanoll**

39040 Kurtatsch  
Breitbach 18

Tel. 0471 880 221

Fax 0471 881 326

sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren